

Niederschrift

über die 27. Sitzung des Ausschusses für Sport, Kultur und Tourismus der
Stadt Schortens

Sitzungstag: Mittwoch, 19.05.2010
Sitzungsort: Rathaus Heidmühle, Oldenburger Str. 29
Sitzungsdauer: 17:00 Uhr bis 19:10 Uhr

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzender Thomas Eggers

Ausschussmitglieder
Peter Eggerichs
Peter Gamperl
Karl-Heinz Groenhagen
Wolfgang Ottens
Manfred Schmitz
Ingrid Schneider
Elfriede Schwitters

Grundmandat Janto Just

Von der Verwaltung
nehmen teil:
Bürgermeister Gerhard Böhling
StD Anja Müller
VA Olaf Kollmann
VA Heide Schröder-Ward

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und
Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird festgestellt.

4. Einwohnerfragestunde

4.1. Herr Schneider fragt an, wie breit der Radweg an der L 814 zwischen Grafschaft und Accum sein sollte und wie breit er tatsächlich ist.

BM Böhling antwortet, dass der Radweg 1,50 m breit ist und 2,50 m breit sein sollte.

Weiterhin fragt Herr Schneider an, ob es richtig ist, dass das Land für straßenbegleitende Radwege an Landesstraßen zuständig ist und die Kommune für die Gehwege. BM Böhling antwortet, dass dieses tatsächlich so ist.

5. Touristisches Entwicklungskonzept der Stadt Schortens 2010
SV-Nr. 06//0795

VA Schröder-Ward führt in das touristische Entwicklungskonzept für die Stadt Schortens ein.

Prof. Dr. Hartmut Luft stellt das von ihm erstellte touristische Entwicklungskonzept vor.

RM Eggerichs fragt an, in welchen Intervallen ein Veranstaltungskalender erscheinen sollte. Außerdem sieht seine Fraktion ein Problem bei der Entwicklung des Klosterparks, da die SPD-Fraktion die ökologische Erhaltung des Parks über die touristische Nutzung stellt. Weiterhin schlägt er vor, das Moorland ebenfalls in das touristische Konzept mit einzubinden. Prof. Luft entgegnet, dass der Park behutsam für den Tourismus geöffnet werden muss. Der Veranstaltungskalender aus dem Moormerland ist ein gutes Beispiel für einen Veranstaltungskalender.

RM Just begrüßt den Vorschlag zur Erstellung eines Tagesbesuchsflyers, der an der Küste ausgelegt wird.

Auf die Anmerkung von RM Groenhagen entgegnet Prof. Luft, dass der Flughafen keinen Einfluss auf die Prädikatisierung als staatlich anerkannten Erholungsort hat.

RM Just ist der Meinung, dass das Gutachten dem Klosterpark eine zu große Bedeutung beimisst. Die Stadt Schortens verfügt über weitaus mehr Grünflächen als nur den Klosterpark.

Prof. Luft antwortet, dass der Klosterpark für die Bündelung von Angeboten im Bereich Natur und Kultur steht. Wichtig wäre noch ein Hotel in diesem Bereich, da mittlerweile die meisten höherklassigen Hotels an die Peripherie der Orte drängen, um den Gästen einen leichten Zugang zur Natur zu ermöglichen.

Auf Nachfrage von BM Böhling teilt Prof. Luft mit, dass Schortens die Voraussetzungen erfüllt, als staatlich anerkannter Erholungsort prädikatisiert zu werden.

RM Schwitters schlägt vor, im Klosterpark einen Bibelgarten einzurichten.

Auf Nachfrage von RM Eggerichs erklärt Prof. Luft, dass die Betten aus den nicht-prädikatisierten Ortsteilen das touristische Angebot des Kernortes ergänzen.

RM Just fragt an, ob eine zu geringe Anzahl klassifizierter Unterkünfte ein Hindernis für die Prädikatisierung des Ortes ist. Eine zu geringe Klassifizierung ist kein Hindernis für eine Prädikatisierung.

Prof. Luft bietet an, die Stadt Schortens beim der Prädikatisierung zum staatlich anerkannten Erholungsort zu unterstützen. Der Vorsitzende dankt Prof. Luft für die geleistete Arbeit.

Es ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag:

Der Rat möge beschließen:

Das touristische Entwicklungskonzept der Stadt Schortens 2010 wird anerkannt.

6. Künftiges Layout der Internetseite der Stadt Schortens **SV-Nr. 06//0814**

VA Schröder-Ward stellt die unterschiedlichen Layout-Entwürfe vor.

RM Eggerichs teilt mit, dass seine Fraktion den Entwurf Nr. 2 bevorzugt.

Der Geschäftsführer der Compono GmbH, Herr Axel Homfeldt, erläutert, dass der Entwurf Nr. 1 grafisch die modernere Lösung ist. Der Internetnutzer orientiert sich an klaren Strukturen und großen Bildern. Durch die geschwungenen Formen unterliegt die Bilddarstellung im 2. Entwurf größeren Einschränkungen. Außerdem wird die Einbindung von Videos schwieriger. Nach Fertigstellung der Seite wird diese dem Ausschuss wieder zum Beschluss vorgestellt.

RM Just teilt mit, dass ihm der Entwurf zu farblos ist. Die Seite sollte in den Farben rot, grün und blau gehalten sein.

Es ergeht mehrheitlich folgender Beschlussvorschlag:

Der Rat möge beschließen:

Der Entwurf Nr. 1 für das Layout der Internetseite der Stadt Schortens wird umgesetzt.

7. Anfragen und Anregungen:

Es werden keine Anfragen gestellt.